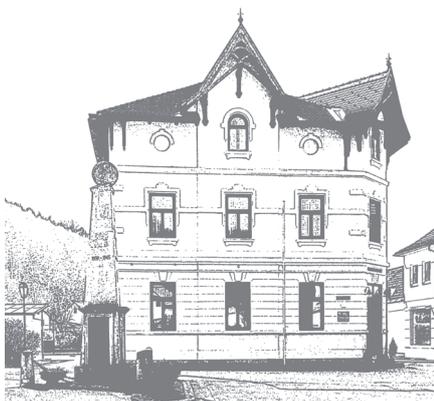


Zugestellt durch POST.at



GEMEINDE INFORMATION

Scheiblingkirchen-Thernberg



Ausgabe Dezember 04/21

Amtliche Mitteilung



Besinnliche Feiertage

wünschen

Bürgermeister, Gemeinderäte und Bedienstete
der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

DVR 0095141, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth

Für Druck und Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Johann Lindner, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Glasfaser: Der erste Schritt ist geschafft
Seite 5	Digitales Lernen in der Mittelschule Scheiblingkirchen Naschgarten mit bunter Vielfalt
Seite 6	FF Gleißfeld - Ausbildungsprüfung Löscheinsatz Bronze
Seite 7	Wasserversorgung während eines Stromausfalls
Seite 8	Radworkshop VS Scheiblingkirchen + VS Thernberg
Seite 9	NÖMS - Lange Nacht für Begabte in Scheiblingkirchen
Seite 10	SchulGehBus Scheiblingkirchen
Seite 11	NÖMS - Entspannte Schule Unser Experte für Kanalisierung und Abwasserentsorgung
Seite 12	Scheiblingkirchner Schülerliga - Sensationsergebnis
Seite 13	MV Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg
Seite 14	Abfallbeseitigung – Termine 2022
Seite 15	Bereitschaft der Ärzte Bereitschaft der Zahnärzte
Seite 16	Spatenstich zum größten WSZ Niederösterreichs
Seite 16 / 17	Neue Sperrmüll- und Problemstoffsammlung
Seite 18	Die KJ Thernberg hat eine Landjugend gegründet!
Seite 19	Seniorentag
Seite 20	GZ-S 1 Jahr Gesundheitszentrum Scheiblingkirchen
Seite 21	Fußpflege im GZ-S
Seite 22	Psychosoziale Beratung
Seite 23	Buch Neuerscheinungen aus der Bucklige Welt
Seite 24 / 25	Mittermühl
Seite 26	USV Scheiblingkirchen-Warth
Seite 27	Kinderseite - Adventgeschichte „Die Wichtelmänner“
Seite 28	NÖ Landhaus Krippe kommt aus Scheiblingkirchen

Sehr geehrte Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen

Die Dezemberausgabe erhalten Sie alljährlich einige Tage vor Weihnachten. Zu einer Zeit also, wo noch viel zu erledigen ist, um rechtzeitig vor den Feiertagen alles unter Dach und Fach zu haben. Für uns ist dieser immer wiederkehrende Ablauf zur Gewohnheit geworden. Es hat einfach zur Vorweihnachtszeit dazugehört. Letztes Jahr und auch heuer war das durch die Corona-Pandemie in der gewohnten Form nicht möglich. Weihnachtsfeiern, volle Einkaufsstrassen und Geschäfte, Rekordumsätze für Geschenke, all das ist verschwunden. Anstelle dessen begleiten uns Begriffe wie „Lockdown“, „PCR-Test“, die „Drei G-Regel“, gefolgt von der strengeren „2-G-Regel“. Wir müssen uns immer danach richten, was gerade erlaubt ist, und können leider nicht frei entscheiden, was wir oft gerne tun würden. Dieser feine Unterschied ist mit der Zeit belastend – belastend für Kinder, Schüler, Berufstätige und ältere Menschen. Wir müssen aber mit der Situation leben, und das Beste daraus machen. Vergessen wir dabei nicht, dass es neben dem „ICH“ auch ein „WIR“ gibt. Mit Solidarität und Vertrauen haben wir dazu die größte Chance. In unserer Gemeinde sind bis 8. Dezember 330 Menschen an dem Virus erkrankt. Der Großteil davon ist wieder genesen. 15 Menschen sind jedoch an den Folgen gestorben - 15 Menschen, die aus dem Leben gerissen wurden, und die trauernde Angehörige und Freunde hinterlassen haben. Auch unser Bgm. a. D. Karl Stangl, und unser ehemaliger Gemeinderat Thomas Braunstein, wurden Anfang des Jahres Opfer dieser heimtückischen Krankheit.



Hoffentlich können wir im Laufe des kommenden Jahres sagen: „Corona ist Geschichte.“ Nehmen Sie sich jetzt ein wenig Zeit – Sie werden im Blattinneren interessante Beiträge finden.

An dieser Stelle darf ich mich bei den Betrieben und Unternehmen, sowie deren MitarbeiterInnen bedanken. Viele von ihnen haben ein weiteres schwieriges Jahr hinter sich. Es ist zu hoffen, dass auch hier bald wieder eine stabilere wirtschaftliche Lage eintritt.

Abschließend möchte ich mich auch bei allen MitarbeiterInnen der Gemeinde und den Gemeinderäten für ihren Einsatz bedanken. Der Dank gilt auch allen Vereinen, Verbänden und den Freiwilligen Feuerwehren. Ganz herzlich möchte ich mich auch bei allen GemeindegliederInnen für die zahlreichen unterstützenden Aktivitäten im abgelaufenen Jahr bedanken. Freuen wir uns gemeinsam auf die kommenden Festtage. Ich wünsche allen, die in unserer Gemeinde wohnen

**BESINNLICHE WEIHNACHTEN
sowie**

**ALLES GUTE, VIEL ERFOLG
und VOR ALLEM GESUNDHEIT
für das Jahr 2022**

Ihr Bürgermeister

Glasfaser: Der erste Schritt ist geschafft

Im Gemeindesaal Warth warteten die Verantwortlichen der Gemeinden Warth, Scheiblingkirchen-Thernberg und Bromberg gespannt auf das Ergebnis der NÖGIG zum möglichen Glasfaser-Ausbau. Und die freudige Nachricht für die Beteiligten: In der Gemeinde Bromberg fand das Projekt bei rund 57 Prozent der für den Ausbaubereich vorgesehenen 433 Haushalten Zustimmung, bei Scheiblingkirchen-Thernberg bzw. Warth sind es rund 44 Prozent der 901 Haushalte. In unserer Gemeinde kann der Ausbau somit in Gleißenfeld und Scheiblinkirchen starten. Die Haushalte, die jetzt bereits angemeldet sind, werden 2022 ein Vertragsannahmeschreiben erhalten. Fest steht, dass noch weiterhin Anmeldungen möglich sind – jedoch nicht mehr zum Aktionspreis von 300 Euro, sondern zum Preis von 600 Euro. „Der erste Schritt ist nun geschafft. Wir freuen uns, dass die umfassende Information, die wir durch unsere BotschafterInnen persönlich, aber auch über viele weitere Kanäle gestreut haben, angekommen und auch angenommen wurde“, zeigen sich die Verantwortlichen der Gemeinden erfreut. Das Projekt wurde bereits zur Ausschreibung freigegeben. Der geplante Baustart in der Region Bucklige Welt/Wechselland wird mit März 2022 angenommen. Übrigens: Insgesamt haben 19 Gemeinden in der Buckligen Welt und im Wechselland die vorgesehene 42% Marke geschafft.



Foto: Bgm. (Scheiblingkirchen-Thernberg) Johann Lindner, Vizebgm.in (Bromberg) Renate Buchegger, Bgm. in (Warth) Michaela Walla, Amtsleiterin (Bromberg) Margit Baumgartner, Landtagsabgeordnete und Vizebgm. in (Scheiblingkirchen-Thernberg) Waltraud Ungersböck, Glasfaserbotschafter (Gleißenfeld) Othmar Gruber, Bgm. (Bromberg) Josef Schrammel, nötigig-Berater Raimund Fischer, Vizebgm. (Warth) Peter Liebenritt, Glasfaserbotschafter (Bromberg) GfGR Peter Haberl (v.l.).

Digitales Lernen in der NÖMS Scheiblingkirchen



Kinder schnuppern heute schon sehr früh mit Spielzeugen und Handys in die digitale Welt hinein. Umso wichtiger ist es, dass sie in der Schule lernen, auf adäquate Weise mit verschiedenen digitalen Geräten umzugehen. Die Mittelschule Scheiblingkirchen bietet den Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit schon seit Jahren.

Im heurigen Schuljahr bekommen die SchülerInnen der fünften und sechsten Schulstufe aufgrund der sogenannten „Geräteinitiative“ - eine der größten Investitionen der Bundesregierung im Bildungsbereich - eigene Laptops, die im Unterricht und zu Hause verwendet werden können. In der NÖMS Scheiblingkirchen wird großer Wert darauf gelegt, alle Schülerinnen und Schüler bestens für die digitale Zukunft - vor allem in der Berufswelt - vorzubereiten. Die neuen Laptops sind somit eine hilfreiche Alternative, Lerninhalte zu vermitteln und aufzunehmen. Seit einigen Wochen sind die Arbeitsgeräte nun in den ersten und zweiten Klassen im Einsatz.

Madeleine Postl, die an der Mittelschule Informatik unterrichtet, unterstützt die Kinder mit Rat und Tat bei technischen Problemstellungen. Sie berichtet: „Die Schülerinnen und Schüler sind echt motiviert, mit den Laptops zu arbeiten. Sie sind sehr lernwillig und mit Begeisterung dabei. Auch ihre Aufgaben erledigen sie oft lieber in digitaler Form. Die Kinder werden selbständiger, da sie sich mit den Programmen und Geräten auseinandersetzen müssen. So werden sie gefordert und wachsen langsam in die digitale Welt hinein. Die Burschen und Mädchen der ersten und zweiten Klassen zeigen sich durchwegs angetan von den Laptops. Richard aus der 1a findet die Tastatur super und die Größe des Geräts perfekt. „Endlich ein gescheiter Computer!“ meint er. Nora freut sich, dass der Laptop den Eltern nur hundert Euro gekostet hat, und Kathi aus der 1b findet es bemerkenswert, wie weit sich der Laptop aufklappen lässt.“

Naschgarten mit bunter Vielfalt



Große Ernte auf kleiner Fläche soll der neue Naschgarten am Spielplatz Thernberg bringen. Die Früchte im kommenden Jahr haben sich die Kinder der Volksschule dann auch verdient, da sie selbst gemeinsam mit Gemeinderat Lukas Heilingsetzer Himbeeren, Erdbeeren, Ribisel, Brombeeren, Indianerbanane, Dirndlstrauch und mehr gepflanzt haben. Dieses Projekt fand im Rahmen der „Gesunden Schule“ statt.

Foto: Gemeinderat Lukas Heilingsetzer mit den Kindern der Volksschule Thernberg.

FF Gleißenfeld - Ausbildungsprüfung

Von den Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Gleißenfeld** wurden kürzlich im Rahmen einer Ausbildung die gezielten Handgriffe und das taktische Vorgehen bei der Brandbekämpfung im Inneren eines Gebäudes geübt, und damit abgenommen. „Herzliche Gratulation und vielen Dank für euren freiwilligen Einsatz, mit dem ihr einen großen Dienst für die Bevölkerung leistet“.



Mit dieser **Ausbildungsprüfung Löscheinsatz Bronze** seid ihr noch besser für den Ernstfall gerüstet“, beglückwünschte Landtagsabgeordnete **Waltraud Ungersböck** die Teilnehmer. Mit Anstecknadel und Urkunde wurde jeder Einzelne ausgezeichnet.



Foto: Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck mit den Teilnehmer OBI Otmar Gruber, BI Johannes Reisner, V Michael Haberl, EV Josef Ungersböck, HLM Alois Brunner, OLM Thomas Haberl, HFM Peter Lechner, HFM Robert List, OFM Daniel Schwarz, FM Martin List, PFM Martin Stocker sowie die Prüfer EV Walter Hiebler, OLM Franz Wurm und EHBI Friedrich Hiebler.

Wasserversorgung während eines Stromausfalls



Wie steht es um die Wasserversorgung während eines großflächigen Stromausfalls beziehungsweise einem Black-Out

Strom spielt in der Wasserversorgung natürlich eine wichtige Rolle. Unsere Brunnen und Quellen werden mit elektrischen Pumpen betrieben, welche das Trinkwasser zu den Hochbehältern befördern. In unserem Verbandsgebiet befinden sich 20 Hochbehälter. Diese fassen ein Gesamtvolumen von ca. 8.000 m³ Wasser.

Sollte es zu kürzeren Stromausfällen kommen, reicht dieser Vorrat für ungefähr drei Tage. Für längere Stromausfälle haben wir ein Notstromaggregat und einen Dieselvorrat, mit welchen wir einen unserer Wasserspender betreiben können. Somit können wir einen Großteil des Verbandsgebietes – ca. 5.500 Hausanschlüsse - längerfristig mit Trinkwasser versorgen. Darüber hinaus planen wir die Anschaffung eines weiteren leistungsstarken Aggregates und eines größeren Dieseltanks- damit wird die Versorgungssicherheit weiter erhöht.

Auf unsere Anfrage bei der Netz Niederösterreich GmbH haben wir folgende Antwort erhalten:

“Grundsätzlich ist ein Blackout weder plan- noch vorhersehbar. Unsere elektrischen Anlagen sind mit Batterieanlagen ausgestattet, sodass wir auch im Falle eines großflächigen Versorgungsausfalls einen schnellen Wiederaufbau der Versorgung sicherstellen können. Außerdem simulieren und üben wir mehrmals im Jahr gemeinsam mit anderen Netzbetreibern den Wiederaufbau der Stromversorgung nach einem großflächigen Versorgungsausfall oder Blackout.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass der Netzwiederaufbau abhängig vom Auslöser des Totalausfalls in etwa ein bis zwei Tage dauern könnten.“

Falls es trotzdem zu einem längeren Stromausfall kommt, kann auf Grund unserer Vorbereitungen davon ausgegangen werden, dass wir die Trinkwasserversorgung im Großteil unseres Versorgungsgebietes aufrechterhalten können. Voraussetzung für eine langfristige Versorgung mit Trinkwasser im Falle eines Black-Outs sind nicht nur die von uns getroffenen Maßnahmen, sondern auch die Vernunft jedes Einzelnen und der sparsame Umgang mit dem Lebensmittel Wasser.

Bei etwaigen Fragen steht Ihnen der Betriebsleiter Andreas Treitler unter der Nummer 0664/1209450 gerne zur Verfügung.

Bgm. Günter Stellwag
Obmann des GWLV Unters Pitten- und Schwarzatal

Radworkshop VS Scheiblingkirchen + VS Thernberg

Da in der zweiten Schulwoche alle Burschen und Mädchen der vierten Klassen der VS Scheiblingkirchen die Fahrrad-Prüfung mit Bravour gemeistert hatten, konnten die Kinder ihr Können bereits am nächsten Tag bei einem Radworkshop unter Beweis stellen. Der Workshop ist eine von Land und AUVA finanzierte Sicherheitsinitiative und soll Kinder und Eltern dabei unterstützen, sicher, sattelfest und motiviert unterwegs zu sein.

Pünktlich um acht Uhr morgens, fand sich die erste Schülergruppe mit ihren Rädern vor der Schule beim vorbereiteten Fahrradparcours ein. Zu Beginn erklärte Trainer Bernhard Haspl ausführlich sicherheitstechnische Details, wie etwa die richtige Einstellung des Fahrradhelms. Anschließend ging es für die jungen RadlerInnen an den Start der Strecke. Bei der ersten Station wurde das Langsam-Fahren geübt, danach das abrupte Abbremsen nach Beschleunigung. Weiter ging es in engen Schlangenlinien durch den Parcours, bei dem einige Hindernisse in verschiedenen Schwierigkeitsstufen überwunden werden mussten.

Auch in Thernberg wurde der Aktionstag durchgeführt und mit viel Begeisterung von den Kindern gemeistert. Dort wurde der Parcours auf dem Parkplatz aufgebaut. Wie in Scheiblingkirchen, waren auch hier Eltern und Kinder mit vollem Einsatz dabei.



Die Schüler beider Schulen meisterten Runde für Runde alle Herausforderungen sehr geschickt. Auch wenn manchenmal ein Hütchen umgestoßen wurde, ließen sich die Kinder nicht aus der Ruhe bringen und radelten fleißig weiter. So machten alle Volksschüler von der zweiten bis zur vierten Klasse den Workshop mit. Dass ihnen die Bewegung an der frischen Luft, und das Training in der Gruppe Freude bereiteten, konnte man an den strahlenden Gesichtern der Kinder erkennen. Auch einige Eltern und Lehrer, die bei den einzelnen Stationen als Helfer tatkräftig im Einsatz waren, zeigten sich von den sportlichen Leistungen der Kinder begeistert. Das waren gelungene Aktionstage!

NÖMS - Lange Nacht für Begabte in Scheiblingkirchen

Die Förderung von begabten SchülerInnen wird in der NÖMS Scheiblingkirchen großgeschrieben. Das Startprojekt für die Begabtenförderungs-Initiative stand unter dem Motto „Nacht des wissenschaftlichen Arbeitens“.

Die vierzehn ausgewählten Schülerinnen und Schüler suchten sich zuerst Interessensgebiete aus. Die Themenfelder waren unter anderem Psychologie, Astrophysik, Krebsforschung und Lebensmittelindustrie. Anschließend lernten die Nachwuchsforscher, wie eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut wird. Wichtig war dabei das richtige Zitieren, sowie das Suchen und Angeben von Quellen. Hoch motiviert und voller Ehrgeiz, machten sich die SchülerInnen an die Arbeit und lieferten beachtenswerte Ergebnisse ab.

Als krönenden Abschluss und um der ganzen Sache den richtigen Pep zu verleihen, wurde von den verantwortlichen Lehrkräften, eine Filmvorführung mit Popcorn und Pizza organisiert. Übernachtet wurde im Festsaal der Schule. Vom Hineinschnuppern ins wissenschaftliche Arbeiten, waren die Kids schwer begeistert. Lehrerin Lisa Lechner und Regina Hofer sind stolz auf die ehrgeizigen Teenies in der Mittelschule: „Es ist unglaublich, wie motiviert und kompetent unsere Schüler solch schwierige Herausforderungen meistern!“



Foto: hinten, von li: Jakob Schrammel, Josefine Ressler, Samuel Faymann, Sebastian List, Florian Felber, Pia Hafenscherr, Helena Ponweiser, Maya Schorf, Sophie Winkler, Elena Hainfellner

SchulGehBus Scheiblingkirchen



Gemeinsam mit unserer Volksschule und der Mittelschule soll im Frühjahr des laufenden Schuljahres das Projekt „**SchulGehBus**“ umgesetzt werden. Das Projekt wurde bereits 2019 mit dem Mobilitätsmanagement NÖ Regional erarbeitet und wurde wegen der Coronapandemie verschoben.

Ein SchulGehBus ist eine Gruppe von Kindern, die auf einer bestimmten Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten, begleitet von einer Aufsichtsperson, gemeinsam zur Schule geht. Diese folgt einer vereinbarten Route und holt die Kinder zu den angegebenen Zeiten an abgesprochenen und entsprechend beschilderten Haltestellen ab.

Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um das **Verkehrschao**s beim Schulgelände, vor allem in den Morgen- und Mittagsstunden, zu **entschärfen**. Das Ein- und Ausparken der „Elterntaxis“ birgt zusätzliche Gefahrenquellen für Kinder, da sie zwischen den vielen Autos leicht übersehen werden können. Auch die **Zu- und Abfahrt der Linien- und Schulbusse** ist erschwert. Zudem möchten die SchulleiterInnen und die GemeindevertreterInnen das zu Fuß gehen fördern, da die Kinder durch die Hol- und Bringdienste der Eltern sich zu wenig bewegen, was auch dazu führen kann, dass sie unkonzentriert sind und dem Unterrichtsstoff schlechter folgen können. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, **dass die Lernergebnisse von Kindern, die zu Fuß zur Schule kommen, besser sind, als jene die mit dem elterlichen PKW gebracht wurden.**

Hier die Vorteile im Überblick:

- ☺ *Bewegung an der frischen Luft tut gut und hilft beim Lernen!*
- ☺ *Verringerung des Verkehrs rund um die Schule*
- ☺ *Entlastung der Eltern*
- ☺ *Umwelt und Klima werden geschont*
- ☺ *Gemeinschaftserlebnis – Freundschaften entstehen*
- ☺ *Kostenloses Angebot, das Spaß macht.*

Seitens der Volks- und Mittelschule werden in den nächsten Monaten **Erhebungen zur Schulwegmobilität** in unserer Gemeinde durchgeführt. Seitens der Schulgemeinden werden die Konzepte des Mobilitätsmanagements umgesetzt, um auch genügend Sicherheit für die SchülerInnen am Schulweg zu gewährleisten. Mit **gut gekennzeichneten Sammelstellen, Bodenmarkierungen** und durch den **Einsatz von Schülerlotsen** soll beim zu Fuß gehen die bestmögliche Sicherheit der Kinder gewährleistet werden.

NÖMS - Entspannte Schule

In der Mittelschule Scheiblingkirchen will man den SchülerInnen ermöglichen, mit dem Erlernen von bestimmten Entspannungstechniken besser durch den oft hektischen und stressbeladenen Schulalltag zu kommen. Die Herausforderungen und der Leistungsdruck im Unterricht, sowie die Veränderungen beim Erwachsenwerden, können für die Jugendlichen sehr belastend sein.

Die sogenannte „Yoga-Pause“ in der Schule soll einen Ausgleich bieten. Sie sollte eine Oase der Entspannung, wo gechillt, gedehnt, gepowert und gekräftigt wird sein. Die SchülerInnen sollen dabei in der Gruppe und mit einer ausgebildeten Kinderyogalehrerin Techniken nutzen lernen, um bewusster und mit mehr Gelassenheit durch den Alltag zu gehen.



Foto von li: Emely Hatzl, Marie Kürner, Lorena Haider, Nora Pichler, Helena Ponweiser, Marie Eisinger, Pia Hafenscherr, Sophie Haslinger, Sophie Vose!

Unser Experte für Kanalisierung und Abwasserentsorgung



DI Kraner ZT GmbH

Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft

- Studien
 - Planungen
 - Ausschreibungen
 - Bauaufsicht
 - Gutachten
 - Beratung
 - Mediation
 - Moderation
- Wasserversorgung
 - Abwasserentsorgung
 - Infrastruktur
 - Hochwasserschutz
 - Gewässerschutz
 - Wassermanagement

A-1130 Wien, Hietzinger, Hauptstraße 98/5

Tel: +43/1/876 59 23-0, Fax: DW 11, office@kraner.at

www.kraner.at

Scheiblingkirchner Schülerliga - Sensationsergebnis

In der Herbstrunde der U15 Schülerliga des Bezirks Neunkirchen erzielte die Mannschaft der Mittelschule Scheiblingkirchen ein sensationell gutes Ergebnis. Mit einem überragenden Torverhältnis von 13:1 holten die jungen Sportler den Sieg nach Hause.

Im ersten Match gegen die starken Ternitzer konnten die Burschen und Mädchen den wichtigen Auftaktsieg einfahren. Mit einem 3:0-Erfolg überzeugten die Scheiblingkirchner Spieler dann gegen die Neunkirchner Mannschaft Augasse. Gegen die um den ersten Platz mitspielenden Kirchberger konnte in einer ausgeglichenen Partie ebenfalls ein Punkt geholt werden. Die meisten Tore, nämlich gleich acht, konnten beim Abschlusspiel gegen die Reichenauer Mannschaft erzielt werden. Torkönig Nico Kirner glänzte mit fünf Treffern in dieser Runde, Helena Rodax schoss drei Tore, Michael Riegler und Leon Brandstätter erzielten je zwei Treffer und auch Pia Hafenscherr versenkte das Leder einmal im Netz.

Die Freude des Trainers Gerald Prenner über den Erfolg der Mannschaft ist groß: „Ich bin wirklich stolz auf die Leistungen des Teams. Unsere Burschen und Mädchen sind echte Teamplayer und beherrschen die Kunst des Fußballspielens perfekt.“

Ergebnisliste:

NK Augasse	Kirchberg	0:2
Ternitz	Scheiblingkirchen	0:1
Kirchberg	Reichenau	4:1
Scheiblingkirchen	NK Augasse	3:0
Reichenau	Ternitz	1:5
Kirchberg	Scheiblingkirchen	1:1
Reichenau	NK Augasse	0:4
Ternitz	Kirchberg	0:1
Scheiblingkirchen	Reichenau	8:0
NK Augasse	Ternitz	0:4



Foto: hinten, von li: Zangl Marcel, Marc Pichler, Christian Scherz, Thomas Handler, Michael Riegler, Nico Kirner, Leon Brandstätter, Stefan Siecenko, vorne, von li: Pia Hafenscherr, Sebastian Hafner, Grill Philipp, Sebastian List, Helena Rodax



MV Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg

Wie für alle Vereine gestaltete sich auch für den Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg das heurige Jahr coronabedingt einigermaßen schwierig. Zahlreiche geplante Auftritte (darunter das traditionelle Katharinenkonzert im November) mussten abgesagt werden, auch eine regelmäßige Probenarbeit war leider nicht möglich.

Trotzdem konnten wir heuer das eine oder andere Mal musikalisch tätig sein. Das Platzkonzert in Kirchau im Juli war seit langer Zeit wieder ein Auftritt mit der ganzen Kapelle, und machte uns großen Spaß. So etwas wie Normalität haben wir im September beim Tag der Blasmusik in Witzelsberg und Gleißelfeld erleben dürfen. An einem herrlichen Tag konnten wir der Bevölkerung einen musikalischen Gruß darbringen und wurden stets sehr herzlich und freundlich aufgenommen. Im Oktober fand die Generalversammlung mit Vorstandswahl statt, dabei wurden im Wesentlichen die amtierenden Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg für die kommende Funktionsperiode!



WAS ERWARTET DICH?

- ♪ eine tolle musikalische Aus- und Weiterbildung
- ♪ Jugendausflüge
- ♪ Events organisieren und mithelfen
- ♪ Kostenübernahme von Seminaren
- ♪ ... und vieles mehr

GEFÖRDERT WERDEN

- ♪ **Tuba, Posaune, Tenorhorn, Horn, Saxophon, Klarinette**
- ♪ 20% des Musikschulbeitrages im 1. und 2. Lernjahr
- ♪ Juniorseminar (ca. € 90,-)
- ♪ Jungmusikerseminar (ca. € 120,-)
- ♪ Instrumentenleihgebühr **NUR für Vereinsmitglieder**

Selbstverständlich lebt ein Musikverein vor allem von seinen Mitgliedern. Daher sind auch wir ständig auf der Suche nach Zuwachs. Für Interessierte gibt es diverse Förderungen bei der Ausbildung oder der Instrumentenbeschaffung. Auch Personen, die kein Blasinstrument spielen, sind als MarketenderInnen bei uns gerne willkommen. Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie auf der Website www.mv-warth.at. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wir hoffen, Sie bald wieder bei einem Auftritt begrüßen zu dürfen!
Mit musikalischen Grüßen
MV Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg

Abfallbeseitigung – Termine 2022

Trockenmüll
Mittwoch 19.01.2022
Mittwoch 16.02.2022
Mittwoch 16.03.2022
Mittwoch 20.04.2022
Mittwoch 18.05.2022
Mittwoch 15.06.2022
Mittwoch 20.07.2022
Mittwoch 17.08.2022
Mittwoch 21.09.2022
Mittwoch 19.10.2022
Mittwoch 16.11.2022
Mittwoch 21.12.2022

Restmüll	
Abfuhrbereich I:	Abfuhrbereich II:
Montag, 03.01.	Montag, 10.1.
Montag, 31.01.	Montag, 07.02.
Montag, 28.02.	Montag, 07.03.
Montag, 28.03.	Montag, 04.04.
Montag, 25.04.	Montag, 02.05.
Montag, 23.05.	Montag, 30.05.
Montag, 20.06.	Montag, 27.06.
Montag, 18.07.	Montag, 25.07.
Dienstag, 16.08.	Montag, 22.08.
Montag, 12.09.	Montag, 19.09.
Montag, 10.10.	Montag, 17.10.
Montag, 07.11.	Montag, 14.11.
Montag, 05.12.	Montag, 12.12.

Biomüll
Montag 27.12.2021
Montag 17.01.2022
Montag 14.02.2022
Montag 14.03.2022
Montag 11.04.2022
Montag 25.04.2022
Montag 09.05.2022
Montag 23.05.2022
Dienstag 07.06.2022
Montag 20.06.2022
Montag 04.07.2022
Montag 18.07.2022
Montag 01.08.2022
Dienstag 16.08.2022
Montag 29.08.2022
Montag 12.09.2022
Montag 26.09.2022
Montag 10.10.2022
Montag 24.10.2022
Montag 21.11.2022
Montag 19.12.2022

Grünschnitt	
17.03. bis 20.03.	21.07. bis 24.07.
31.03 bis 03.04.	04.08. bis 07.08.
14.04. bis 18.04.	18.08. bis 21.08.
28.04 bis 01.05.	01.09. bis 04.09.
12.05. bis 15.05.	15.09. bis 18.09.
26.05. bis 29.05.	29.09. bis 02.10.
09.06. bis 12.06.	13.10. bis 16.10.
23.06. bis 26.06.	27.10. bis 30.10.
07.07. bis 10.07.	10.11. bis 13.11.

Altpapier
Dienstag 11.01.2022
Dienstag 08.03.2022
Dienstag 03.05.2022
Dienstag 28.06.2022
Dienstag 23.08.2022
Dienstag 18.10.2022
Dienstag 13.12.2022

Abfuhrbereich I: Gleißefeld, Reitersberg, Witzelsberg, Scheiblingkirchen
Abfuhrbereich II: Thernberg-Markt, Weingart, Außerschildgraben, Neustift, Stanghof, Ober- und Unterarzberg, Breitenstein, Hart, Unterbromberg, Steinhof, Stögersbach, Miesleiten, Grub, Eichberg, Schlag, Kreuth, Urbach, Ofenberg, Ofenbachgraben, Innerschildgraben

Der Grünschnittcontainer steht 2022 in jeder ungeraden Kalenderwoche von Donnerstag bis Sonntag am Bauhof in Scheiblingkirchen. Bei Bedarf wird der Container zur Entleerung abgeholt und wieder für Sie bereitgestellt.

Zusätzliche Säcke/Preise: Restmüllsack (grauer Sack) 60 l a €3,20 Grüne Tonne Sack (transp. Sack) 120 l a € 3,90 Biomüllsack (brauner Sack) 60 l a € 2,00

Abholung und Bring-In-Termine			
	Ort	Frühjahr	
Sperrmüll, Eisen und Metalle	Haus-Abholung	Mi, 20. April	ab 6.00 Uhr
	Bauhof	Do, 21. April	8.00 - 15.00 Uhr
	Bauhof	Fr, 22. April	8.00 - 15.00 Uhr
	Bauhof	Sa, 23. April	8.00 - 12.00 Uhr
Sondermüll	Bauhof	Sa, 23. April	8.00 - 12.00 Uhr

Jeweils am Mittwoch vor den „Bring-In-Tagen“ am Bauhof können Sie für den Sperrmüll eine Haus-Abholung in Anspruch nehmen. **Dafür ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung am Gemeindeamt bis spätestens Montag davor erforderlich!** Am Abholtag ist der Müll ab 06:00 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereitzustellen. Für die Haus-Abholung wird ein Transportkostenbeitrag in Höhe von Euro 17,- eingehoben.



Bereitschaft der Ärzte

URLAUSREGELUNG der Ärzte

Dr. HADLER

03. 01. – 07. 01. 2022
 11. 04. – 19. 04. 2022
 Scheiblingkirchen
 Tel.: 02629/5000

Dr. PILZ

14. 03. – 18. 03. 2022
 07. 06. 2022
 Grimmenstein
 Tel.: 02644/7227

Dr. WIEBECKE

07. 02. – 11. 02. 2022
 19. 04. – 22. 04. 2022
 01. 08. – 19. 08. 2022
 Warth
 Tel.: 02629/2540

Dr. WILSCHER

03. 01. – 07. 01. 2022
 07. 02. – 11. 02. 2022
 Edlitz
 Tel.: 02644/6018

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst **ausschließlich** die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag **ab sofort nicht mehr verpflichtet**, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.



Bereitschaft der Zahnärzte

Jänner

01	Dr. Michael Paur	Hauptstr. 15	2640 Gloggnitz	02662/42664
06	Dr. Anna Steidler	Marktstr. 12	2851 Krumbach	02647/42833
08/09	Dr. Martina Tischler	Alleegasse 51	2823 Pitten	02627/82786
15/16	Dr. Visnja Milosevic	Rathausplatz 1	2840 Grimmenstein	02644/7444
22/23	Dr. Rainer Loitzl	Erlangerplatz 1	2651 Reichenau/Rax	02666/52850
29/30	Dr. Gerda Sigmund	Eichbüchl 1	2801 Katzelsdorf	02622/78294

Februar

05/06	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus	Hauptstr. 24	2540 Bad Vöslau	02252/76574
12/13	Dr. Jörg-Josef Aichberger	Dunkelsteiner Str. 4	2630 Ternitz	02630/36759
19/20	Dr. Maximilian Negrin	Linsberger Str. 12	2822 Bad Erlach	02627/48564
26/27	Dr. Adnan Redzic	Hauptplatz 5/2	2821 Lanzenkirchen	02627/45492

März

05/06	Dr. Michael Paur	Hauptstr. 15	2640 Gloggnitz	02662/42664
12/13	Dr. Amelia Schlanitz	Bahngasse 41	2700 Wr. Neustadt	02622/27711
19/20	Dr. Alexander Puchner	Hauptplatz 8-9	2620 Neunkirchen	02635/71100
26/27	Dr. Maximilian Oedendorfer	Hauptplatz 1a Top B5	2542 Kottingbrunn	02252/76997

Spatenstich zum größten WSZ Niederösterreichs

Am 27. September wurde in Breitenau am Steinfeld, neben dem Sortierwerk der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH, der Spatenstich in der Abfallentsorgung gesetzt.



„Im größten WSZ Niederösterreichs, können die Bewohner des Bezirkes Neunkirchen, neben Sperrmüllfraktionen wie Holz, Hartkunststoffe oder Sperrmüll, ebenfalls Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Kartonagen entsorgen. Die Zugangskontrolle erfolgt durch ein automatisches Schrankensystem, das mittels Zutrittskarte betätigt wird, wobei jeder Haushalt im Bezirk eine Zutrittskarte erhält. Den Kunden steht ebenfalls fachlich geschultes Personal zur Verfügung, welches die Abfalleingänge koordiniert und behilflich ist, die richtigen Abwurfcontainer zu verwenden“, erklärt Obmann Pichler das Projekt. „Auch der Bezirk Neunkirchen ist vom stetig steigenden Abfallaufkommen betroffen. Dies stellt eine Herausforderung dar, der sich der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen, als Zusammenschluss aller 44 Bezirksgemeinden, stellt. So wurde in den vergangenen Jahren intensiv daran gearbeitet, eine bezirksadäquate Struktur für die Sperrmüllentsorgung zu entwickeln, wo alle Bürger des Bezirkes Neunkirchen ohne zusätzliche Kosten ihre Sperrmüll- und Problemstofffraktionen entsorgen können. Damit sollen zukünftig auch die Gemeinden entlastet werden und der enorme Andrang bei der Sperrmüllsammlung auf den Bau- und Wirtschaftshöfen der Vergangenheit angehören“, ergänzt Obmann-Stv. Kögler die Fakten. Mit dem Wertstoffzentrum in Breitenau geht nun das erste von insgesamt drei WSZ in die Bauphase. Die Bauzeit beträgt gut ein halbes Jahr, wodurch das WSZ Breitenau etwa Mitte 2022 in Betrieb gehen soll. Ebenfalls 2022 geht das WSZ Schlägmühl in Betrieb, wo am Gelände der Firma FCC Environment, Sperrmüll- und Problemstofffraktionen entsorgt werden können. Ein drittes WSZ im Pitztal ist noch in der Planungsphase und stellt zukünftig das dritte überregionale Standbein dar. Speziell durch die verschiedenen Container wird ermöglicht, dass auch der Sperrmüll vor Ort getrennt abgeladen werden kann. So sollen Altholz oder Metallabfälle in die dafür vorgesehenen Container und nur der nicht verwertbare Rest in die Sperrmüllcontainer. Ein enormer Mehrwert der WSZ ist, dass die extrem aufwändige Sortierung des Sperrmülls vor Ort vorgenommen wird und die Bürger und Bürgerinnen bei den Containern die richtige Abladestation zugewiesen bekommen. Somit muss weit weniger Abfall in die Verbrennung geschickt werden, was wieder eindeutig im Sinne einer Kreislaufwirtschaft ist.

Neue Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

Im Jahr 2022 wird die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung im Bezirk Neunkirchen auf neue Beine gestellt. An drei Standorten im Bezirk Neunkirchen werden im Laufe des Jahres 2022 überregionale Wertstoffzentren in Betrieb gehen. In all diesen Sammelzentren können Sie als Haupt- oder Nebenwohnsitzer des Bezirkes Neunkirchen, die unten aufgelisteten Abfälle kostenlos entsorgen. Die Abgabe von Abfällen die aus einer gewerblichen Tätigkeit anfallen, ist jedoch nicht gestattet – lediglich Privatpersonen sind berechtigt.

Wertstoffzentrum	Standort	Im Betrieb voraussichtlich ab
WSZ Schlöglmühl	Am Standort der „FCC Neunkirchen Abfall Service GmbH“ in 2640 Payerbach	1. März 2022
WSZ Breitenau	Neben „Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH“ an der B17 in 2624 Breitenau	1. Juli 2022
WSZ Grottendorf	Neben der Kläranlage an der B54 in 2873 Feistritz am Wechsel	1. September 2022

Folgende Abfälle können auf allen drei WSZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden:

Sperrmüllfraktionen	Elektroaltgeräte	Problemstoffe
Holz	Kühlgeräte	Altöl
Hartkunststoffe	Bildschirme	Altfarben/Altlacke
Eisenschrott	Elektroschrott groß	Druckgaspackungen
Buntmetall	Elektroschrott klein	Labor- & Chemikalienreste
Sperrmüll	Gasentladungslampen	Pflanzenbehandlungsmittel
Flachglas	Batterien	Gebrauchte Öl-/Luftfilter
Baumschnitt	Bleiakkumulatoren	Altspisefette
Gras- und Laub	Lithium-Ionen-Batterien	

Folgende Abfälle können am WSZ Breitenau außerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden:

Altpapier	Karton	Verpackungsglas weiß
Verpackungsglas bunt	Tierkörper	Alttextilien

Die Zufahrten zu den WSZ sind mit Schrankensystemen ausgestattet, welche mittels der Ihnen ausgehändigten Zutrittskarte geöffnet werden können.

Die Öffnungszeiten werden teilweise gestaffelt und auch außerhalb der Normarbeitszeiten liegen. Diese werden noch zeitgerecht in Ihren Gemeindenachrichten und auf diversen Homepages bekannt gegeben. Pro Haushalt wird Ihnen eine Zutrittskarte übermittelt, welche ohne weiteres Zutun aktiviert und einsatzfähig ist. Zusätzlich gelangen Sie mit dem auf ihrer Karte abgebildeten QR-Code direkt auf die Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes, wo die jeweiligen Öffnungszeiten angeführt werden, sobald diese fixiert sind.

Der enorme Mehrwert der WSZ liegt darin, dass die sehr aufwändig zu sortierenden Sperrmüllfraktionen nun getrennt nach Material erfasst werden und somit mit einer höheren Quote einem Recycling zugeführt werden können, wodurch wiederum Rohstoffe und Ressourcen geschont werden. Sperrmüll muss nicht mehr gehortet werden, bis es einen Abfuhrtermin in der Gemeinde gibt. NEIN, Sie können jede Woche zu den angeführten Öffnungszeiten, in jedem der drei Sammelzentren Ihren Sperrmüll entsorgen. Fachlich geschultes Personal wird Sie unterstützen, damit die Zulässigkeit der Entsorgung und die Befüllung des richtigen Sammelcontainers gewährleistet ist.

Sollte es hinsichtlich Ihrer Zutrittskarte zu Problemen wie Verlust, Diebstahl oder Schadensfall kommen, so kontaktieren Sie bitte Ihr Gemeindeamt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Karten nicht an Unberechtigte weitergegeben werden dürfen, was auch stichprobenartig kontrolliert wird. Ebenso erklären Sie sich durch die Nutzung mit den AGBs einverstanden, welche auf der Homepage des AWW Neunkirchen ersichtlich sind.


Bgm. Engelbert Pichler

Der Obmann


Bgm. Mag. Sylvia Kögler

Die Obmann-Stellvertreterin

Die KJ Thernberg hat eine Landjugend gegründet!

Am 12.11.21 wurde die Landjugend Thernberg gegründet.

Es war ein feierlicher Abend!

Das Programm der Landjugend wurde vom Team der LJ Niederösterreich vorgestellt und danach wurde gewählt.

Der neue Vorstand besteht aus: Leiter Julian Krenn, Leiterin Leonie Edelhofer, Leiter Stv. Simon Haberl, Leiterin Stv. Kristina Lechner, Schriftführer Alexander Ungersböck, Kassierin Anna Ungersböck, Kassaprüfer David Stachl und Tobias Lechner

Die KJ Thernberg wird es weiterhin geben und es bleiben bestehende Traditionen wie Jugendmessen, Maibaumaufstellen, Theateraufführungen, etc. erhalten. Der Jugendgruppe ist es besonders wichtig, dass es keine Spaltung der Mitglieder in zwei Vereine gibt. Die Leute und die Interessen bleiben die gleichen. Den Mitgliedern stehen aber viele neue Möglichkeiten zur Verfügung. Zum Beispiel, das breite Angebot an Lehrveranstaltungen, Wettbewerben und vielen weiteren Aktivitäten der LJ oder die Zusammenarbeit mit andern LJ Gruppen aus der Buckligen Welt. Auch die Landjugend Bromberg war bei der Gründung vertreten, und es konnte schon über gemeinsame Projekte geredet werden. Außerdem wurde der LJ Thernberg ein Gründungsscheck von 400 € von der LJ Niederösterreich überreicht. Die LJ Thernberg bedankt sich für die großzügige Starthilfe, die herzliche Aufnahme in die LJ Familie und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Wenn du Interesse hast der Landjugend beizutreten, schreib uns einfach! :-)

Julian Krenn Tel.: +43 650 / 540 06 35

Nächster Termin:

26.12. 2021 Jugend Weihnachtsmesse in Thernberg



Seniorentag

Lechner neuer Senioren-Obmann

Herr Ing. Josef Lechner wurde beim Seniorentag am Freitag, 1. Oktober 2021, einstimmig zum neuen Obmann der NÖ Senioren (Gemeindegruppe Scheiblingkirchen-Thernberg) gewählt. Als seine Stellvertreter werden zukünftig Hedwig Haselgruber und Johann Fuchs fungieren. Mit Josefine Riegler (Finanzreferentin), Elfriede Hansel (Schriftführerin) sowie Josef Fuchs, Franz Haselgruber und Gabriela Wagner (alle Finanzprüfer) sowie Anna Lechner und Gertrude Schwabl (beide weitere Vorstandsmitglieder) ist das Vorstandsteam komplett. Wie aktiv und zugleich innovativ, die Seniorengruppe ist, zeigte nicht nur der umfassende Tätigkeitsbericht, sondern auch die erst jüngst durchgeführte Mitgliederbefragung zu gewünschten Ausflugszielen und Arbeitsthemen. Gesundheit und Garten werden die bestimmenden Themen der Zukunft sein. Zudem werden auch wieder gemeinsame Ausflüge, Wanderungen und Kulturprogramm-Teilnahmen geplant.

Als Gratulanten stellten sich neben Bürgermeister **Johann Lindner** auch die Landtagsabgeordnete und Vizebürgermeisterin **Waltraud Ungersböck** sowie der Landtagsabgeordnete **Hermann Hauer** ein.



Foto: Bezirksobfrau Hermi Knöbl, Stellvertreter Hans Fuchs, **Obmann Ing. Josef Lechner**, Stellvertreterin Hedwig Haselgruber, und Bürgermeister Johann Lindner (v.l.).



Foto: Josef Fuchs, Bürgermeister Johann Lindner, Franz Haselgruber, Hedwig Haselgruber, Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Christine Vorauer (designierte Bezirksobfrau), Bezirksobfrau Hermi Knöbl, Josef Lechner, Vizebürgermeisterin und Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck, Josefine Riegler, Anna Lechner, Hans Fuchs, Elfriede Hansel, Gertrude Schwabl sowie Teilbezirksobmann Franz Berger (v.l.).



Goldenes Ehrenzeichen für Frau Haselgruber

Beim Seniorentag der NÖ Senioren (Gemeindegruppe Scheiblingkirchen-Thernberg) wurde Hedwig Haselgruber eine besondere Ehre zu Teil. Sie erhielt in Würdigung für die Verdienste um Niederösterreichs Senioren das Ehrenzeichen in Gold.

Foto: Neu gewählter Obmann Ing Josef Lechner, Hedwig Haselgruber und Bezirksobfrau HermiKnöbl

1 Jahr Gesundheitszentrum Scheiblingkirchen

*Ein
herzliches
Danke!*

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr, in dem wir gemeinsam mit euch wachsen durften. Mit einem kleinen Massageinstitut haben wir 2016 begonnen. Ende 2020 wagten wir den großen Schritt und bauten unsere Firma zu einem Gesundheitszentrum aus. Das Ziel blieb jedoch das Gleiche: „Wir möchten begeisterte und zufriedene Kunden“. Das gelingt uns mit einem top motivierten Team und viel Liebe zum Beruf.

Unser aktuelles Angebot:

- o Orthopädie
- o Heilmassage
- o Physiotherapie
- o Logopädie
- o Ergotherapie
- o Fußpflege
- o Pflegekoordination
- o Schröpfen
- o Access Bars
- o Bioresonanz
- o Klangschalen
- o Skenar
- o Bandagist
- o Covid Antigen - Teststrasse



Terminvereinbarungen unter 0676 / 44 586 41

2831 Scheiblingkirchen, Wehrgasse 150, Internet: www.gz-s.at, Email: kontakt@gz-s.at

Fußpflege im GZ-S



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Andrea Ungersböck und ich wohne gemeinsam mit meiner Familie in Scheiblingkirchen. Die Ausbildung zur Fußpflege habe ich 2020 erfolgreich absolviert. Ich übe meinen Beruf gerne aus, weil ich den Kontakt zu den Kunden schätze und die abwechslungsreiche Arbeit genieße. Ich freue mich sehr, nun auch einen Beitrag zum Wohlbefinden der GemeindegängerInnen leisten zu können.

Klassische Fußpflege

- o Fußbeurteilung
- o Fußbad
- o Entfernung von übermäßiger Hornhaut, auch mit Rissen (Hyperkeratosen, Rhagaden)
- o Entfernung von Hühneraugen (Clavi)
- o Behandlung von eingewachsenen Nägel (unguis incarnatus)
- o Behandlung von Nagelpilz (Nagelmykosen)
- o Haut und Nagelpflege
- o mit Lack oder French mit Gel
- o Beratung während der Behandlung

Nagelspange

Für ein gesundes Wachstum des Nagels. Durch sofortiges Anheben des eingewachsenen Nagels tritt eine umgehende Schmerzlinderung ein und somit kann eine Besserung des Allgemeinbefindens erreicht werden. Für sehr dicke, stark eingerollte Nägel.

Nagelprothetik

Die Fußnagelprothetik wird in der Podologie bei verletztem Zehennagel, Nagelpilz / Mykose oder Traumatisierung angewendet. Mittels elastischer Kunststoffmasse werden fehlende Nagelteile ersetzt.

Maniküre

ohne Lack oder mit Lack

*** auch Hausbesuche möglich ***

Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen

Tel.: +43 (0) 676 44 586 41

Email: kontakt@gz-s.at

Internet: www.gz-s.at

Psychosoziale Beratung

Das Zitat von Viktor Frankl, „**Menschliches Verhalten wird nicht von Bedingungen diktiert die der Mensch antrifft, sondern von Entscheidungen die er selbst trifft**“ gibt Zuversicht und Hoffnung, dass widrige Umstände und herausfordernde Lebenssituationen meisterbar sind.

Die diplomierte, systemische Beraterin, **Manuela Weninger**, bietet **ab Dezember**, im **Gemeindehaus der Marktgemeinde Scheiblingkirchen – Thernberg**, psychosoziale Beratung an.

Wenn immer wiederkehrende negative Situationen, Gedankengänge oder Verhaltensweisen Ihre psychische Gesundheit beeinträchtigen und Ihr derzeitiges Dasein, in diversen Belangen, mühsam und perspektivenlos erscheint, dann unterstützt Sie **Fr. Weninger** mit vielseitigen und lösungsorientierten Methoden



- *verschiedenste Blickwinkel aufzuzeigen und einzunehmen*
- *neue Wirklichkeiten zu formulieren und Möglichkeiten zielorientiert anzuwenden*
- *Ihren Selbstwert und Ihre Kommunikationsfähigkeit zu steigern*
- *alte Muster- und Glaubenssätze ob ihrer Gültigkeit zu überprüfen*
- *achtsam negative Gefühle und Ängste loszulassen*
- *weitere Stärken und Fähigkeiten auszubilden um mutig die stagnierte Komfortzone zu verlassen*
- *bewusste Entscheidungen für ein erfülltes Leben zu treffen und diese zuversichtlich zu erproben und zu leben*

In einer vertraulichen, gestaltenden Atmosphäre findet das gemeinsame, ermutigende Tun wertschätzend und einfühlsam statt.

Kontakt und weitere Informationen:

Manuela Weninger, Dipl. psychosoziale Beraterin unter Supervision, Tel: 0664/242 14 66

vom Lebensanfang bis zum Lebensende ... lass es mich selber tun ...

getragen im Leib, geboren ins Leben
geborgen, geliebt als könnte es nie etwas anderes
geben

gefüttert, gehalten, behütet und getragen
nicht aus den Augen gelassen an allen Tagen
nun bin ich kräftig und strotze vor Selbstvertrauen
es ist Zeit, lass mich in die Welt hinaus schauen
lass mich doch los, ich kann schon gehen
sollte ich hinfallen, hilf mir einfach aufzustehen
vertraue mir, mach dir keine Sorgen
du lehrtest mich Kraft zu haben für das Morgen
du möchtest mich bewahren vor Kummer und
Pein

doch ich muss lernen zu entscheiden, ganz allein
nur so kann ich wachsen wie ein Baum mit seinen
Ringen

und stetig lernen an neuen Dingen
ich werde älter und älter und fast schon weise
und noch immer weiter geht meine Reise
immer wieder gibt es Herausforderungen im
Leben

die mich manches Mal aus den Angeln heben

sei mir ein Freund in guten und schlechten Tagen



gib mir deine Antwort, wenn ich will fragen
hilf mir, wenn bebzt und zittert meine Hand
ich fühle, wir sind verbunden wie ein unsichtbares
Band

doch ob ich es will, wertschätzend frage mich
denn vielleicht kann ich es heute und brauche dich
nicht

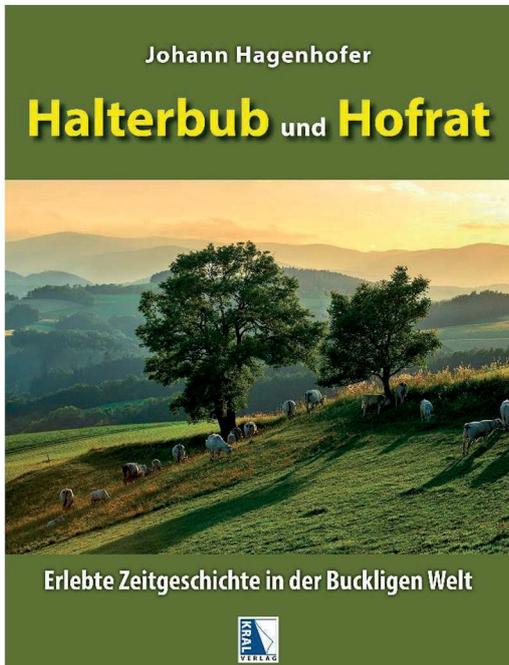
dann lass es mich selber tun, ich bin jetzt und hier
in meiner Kraft

die Berge versetzen kann und alles schafft
auch wenn ich scheine alt, hilflos und klein
ich bin innerlich groß und strahlend wie der
Sonnenschein

sei bereit, wenn meine Kraft gekommen
dann wird mir nie unbedacht meine
Selbstwirksamkeit genommen
ich bitte dich, lass es mich selber tun
nur so kann ich sicher in meinem Selbstvertrauen
ruhen

© Manuela Weninger, Autorin vom Buch „Seelenräume“

Buch Neuerscheinungen aus der Bucklige Welt



Autobiografie Johann Hagenhofer

„Halterbub und Hofrat – Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt“

Seit vielen Jahren arbeitet unser Regionshistoriker **Dr. Johann Hagenhofer** die Geschichte der Region in den letzten 100 Jahren auf.

Die Autobiografie mit dem Titel **„HALTERBUB UND HOFRAT – Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt“** ist im Juli 2021 im **KRAL Verlag** erschienen. Johann Hagenhofer hat seine äußerst interessante Lebensgeschichte zu seinem 80. Geburtstag in bewährter Weise gestaltet und erlebbar gemacht.

Halterbub und Hofrat - Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt von Johann Hagenhofer, Kral Verlag,

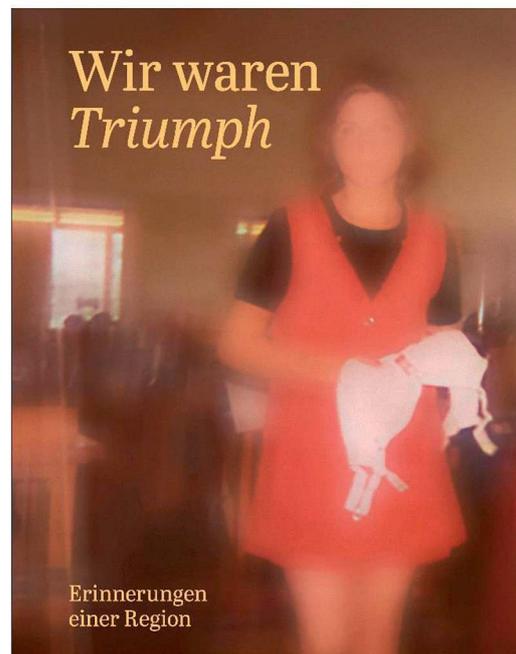
2021, 248 Seiten, 29,90 Euro

„Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region“

Das Buch „Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region“ dokumentiert die Geschichte des weltweit tätigen Unternehmens **„Triumph“ in der Region Bucklige Welt – Wechselland**, wo in Aspang, Kirchschlag und Wiesmath rund 40 Jahre für die ganze Welt produziert wurde.

Der Inhalt ist das Ergebnis der Forschungsarbeit von Dr. Peter Becker und Dr.in Brigitta Schmidt-Lauber gemeinsam mit ihren Studierenden der Institute für Geschichte und Europäische Ethnologie der Universität Wien.

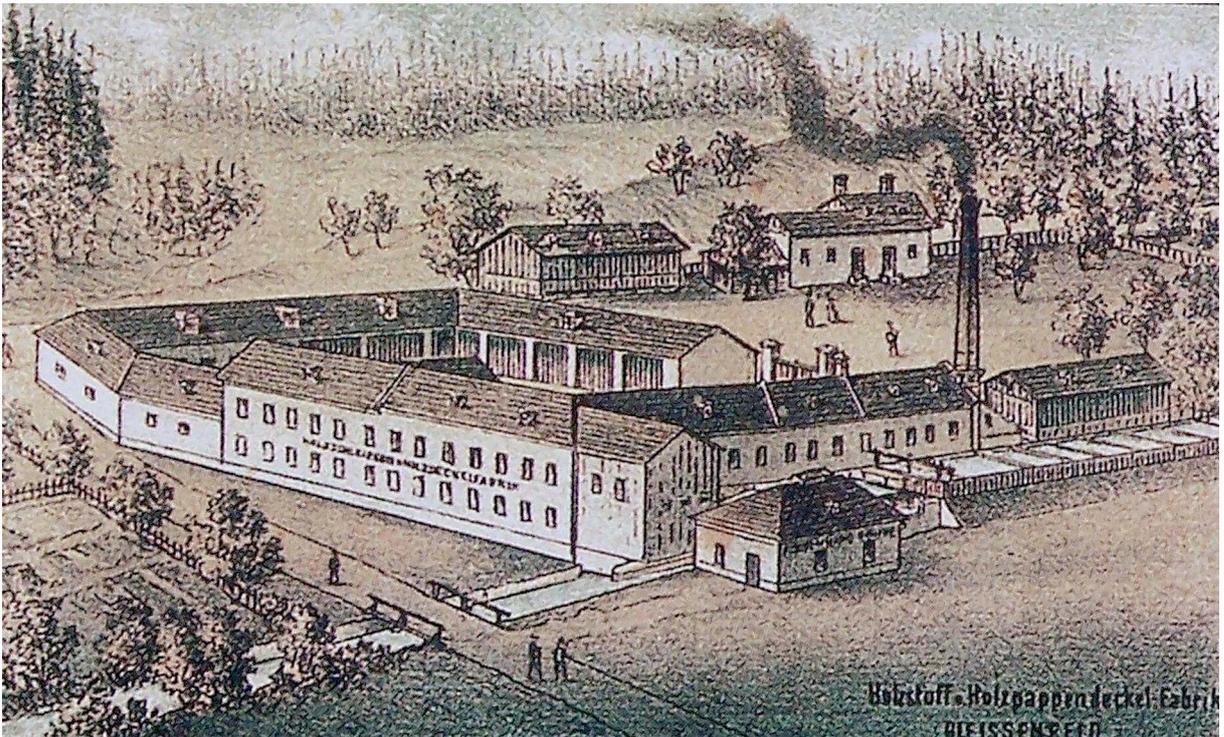
Wir waren Triumph - Erinnerungen einer Region von Peter Becker und Brigitta Schmidt-Lauber, Kral Verlag, 2020, 208 Seiten, 29,90 Euro



Auch die **virtuelle Ausstellung „Wir waren Triumph“**, im Internet unter www.wirwarentriumph.at abrufbar, beschäftigt sich in elf Kurzfilmen mit der Geschichte der Firma Triumph in der Region Bucklige Welt – Wechselland.

buckligewelt.at

Mittermühl



Mitten in der Altenheimstraße liegt das beschauliche Anwesen „Mittermühl“. Sie ist die Mittlere von 3 an der Pitten stehenden Mühlen, woher sich auch der Name ableitet. Die erste nachweisliche Nennung des Gebäudes um 1641 legt nahe, dass die „Mittermühl“ wohl einer der ältesten Industriebauten der Region ist. Eigentümer war die Herrschaft Frohsdorf und ab 1658 die Grafen Hoyos. Ein aufwendiges aber noch unsaniertes Kreuzgewölbe zeugt von den ehemals reichen Besitzern. Nach 100 Jahren wechselten die Besitzverhältnisse, 1781 hatten die Gebäude schon weitgehend die heutige Form. 1878 wurde die Mühle vom Industriellen Franz Burkhard erworben, er betrieb sie in weitere Folge als Papiermühle. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Pappeerzeugung eingestellt. 1949 bis in die 70er Jahre wurden dann Heftklammern für die Marke Sax hergestellt. Mit der Einstellung des Betriebes wurde es recht ruhig auf dem Gelände, das nur mehr teilweise landwirtschaftlich genutzt wurde. Als Matthias Drechsel-Burkhard die Firmengeschäft übernahm, suchte er auch eine Lösung für das langsam verfallenden Anwesen. Statt einem Abbruch und einer Umwandlung in Bauland, fand er im Jahr 2001 in Erik Söllner einen Pächter. Mit viel persönlichen Einsatz saniert Erik Söllner seither Stück für Stück das historische Gebäude. Heute bewohnt er es mit seiner Familie und betreibt eine biologische Landwirtschaft.

Seit 2021 ist der Großteil der Räumlichkeiten wieder genutzt, sowohl als Wohnraum als auch für gewerbliche und landwirtschaftliche Nutzung. „Wir haben geschaut, was das Haus ohne große Umbauten für uns leisten kann und nicht versucht, den alten Mauern etwas Unmögliches aufzuzwingen.“, so Erik Söllner.

In den Räumen findet man jetzt die Firma „Wollhandwerk“ von Christine Söllner. Ihr Ziel ist, altes traditionelles textiles Handwerk und deren individuellen Möglichkeiten modern und ökologisch wieder zu beleben. In Handarbeit und mit Hilfe von bis zu 100

Jahre alten Maschinen werden Wollvlies und Wollgarne aus heimischer Schafwolle hergestellt. Gefärbt wird in alten holzbefeuerten Futterdämpfer und Waschkessel mit Pflanzenfarben. Christine Söllner sieht ihre Arbeit als textiles Kunsthandwerk. In ihrem Atelier surrt das Spinnrad und am Webstuhl entstehen in liebevoller Handarbeit ihre Werkstücke wie Teppiche, Schals und vieles mehr. Auch ist ihr der Erhalt des Handwerks wichtig und deshalb gibt sie ihr Wissen in Kursen weiter. Spinnen, weben, färben und vieles mehr über die Verarbeitung von Wolle kann hier gelernt werden.



Die Bio-Landwirtschaft beschäftigt sich mit dem Erhalt seltener Obstbäume, Gemüseanbau, und etwas Ackerbau. Ein Großes Standbein ist das Einstellen von Pferden. „Ich will, dass die Besitzer mit dem Fahrrad zu ihrem Tier kommen. Es macht keinen Sinn, bei der Fahrt zum Pferd lange im Auto zu sitzen“, so Erik Söllner. Es ist somit ein Angebot, das sich an die Bewohner der Region richtet. Auf den Weiden mit Offenstall, leben die Pferde gemeinsam mit Schafen, Ziegen, Esel und Hühner ein artgerechtes und möglichst naturnahes Leben. Im Hintergrund läuft auch noch ein Projekt zur Feststellung der Biodiversität. Auf dem Mühlengrund sind gut 1.000 verschiedene Insekten dokumentiert. In den Räumlichkeiten befindet sich auch ein kleines Privatmuseum über das Leben in der Region, das immer bei den Tagen der Offenen Türe im Oktober zu besichtigen ist.

Damit ist wieder Leben in das alte geschichtsträchtige Gebäude eingekehrt und ein neues Kapitel der „Mittermühl“ ist aufgeschlagen!





USV Scheiblingkirchen-Warth

Geschätzte BürgerInnen der Marktgemeinde
Scheiblingkirchen-Thernberg!

Das Jahr 2021 wird wohl vielen von uns in Erinnerung bleiben, wenn auch nicht so, wie wir es gerne hätten. Auch für den USV Scheiblingkirchen-Warth hat 2021 wenig erfreulich begonnen. Auf Lockdown Nr. 2 im Winter folgte Lockdown Nr. 3 zu Ostern. Weder konnten unsere Mannschaften Hallenturniere bestreiten, noch konnte die Saison 2020/21 fertig gespielt werden, sprich die Meisterschaft wurde zum 2. Mal in Folge abgebrochen. Unsere Spieler mussten sich individuell fit halten. Erst mit Ende Mai konnte das Mannschaftstraining wieder aufgenommen werden. Unter strengen Auflagen konnte Mitte August dann endlich wieder der Meisterschaftsbetrieb losgehen.

Sportlich wird das Jahr 2021 jedenfalls in unsere Geschichtsbücher eingehen. Unsere Kampfmannschaft I rund um Trainer Mag. Thomas Husar konnte in der 1. NÖ Landesliga in 14 Spielen 14 Siege einfahren. Das hat in der Geschichte der Landesliga bisher noch keine Mannschaft geschafft. Somit steht die Kampfmannschaft I des USV unangefochten an der Tabellenspitze in der höchsten Liga in Niederösterreich! Das ist umso bemerkenswerter, als über 60% der Spieler aus dem eigenen Nachwuchs kommen und 85% der Spieler aus den Bezirken Neunkirchen und Wr. Neustadt stammen.

Die junge Reservemannschaft (Durchschnittsalter unter 20 Jahre) von Trainer Martin Felber konnte sich in der Landesliga ebenfalls beachtlich schlagen und belegt in der Herbsttabelle den 9. Rang. Ebenso viel Freude machte uns unsere Kampfmannschaft II in der 2. Klasse Wechsel. Am 6. November konnten sich die Jungs von Coach Mag. Stefan Holzinger mit einem 1:1 im direkten Duell auswärts gegen den ASK Ternitz ebenfalls zum Herbstmeister krönen. Erfreuliches Detail am Rande: über 70% aller eingesetzten Spieler stammen aus dem eigenen Nachwuchs. Somit stellt der USV mit 2 Kampfmannschaften den Herbstmeister, was wohl einmalig ist in der Geschichte des NÖ Fußballverbandes!

Natürlich wissen wir, dass erst am Meisterschaftsende abgerechnet wird, dennoch stimmen uns die gezeigten Leistungen sehr zuversichtlich.

Auch für unsere 125 Nachwuchsspieler waren die letzten Monate sehr herausfordernd. Vor allem in der 1. Jahreshälfte waren gemeinsame Trainings oder Matches nicht möglich. Dennoch konnten im Herbst von allen 9! Nachwuchsmannschaften sehr ansprechende Leistungen gezeigt werden. Das bestärkt uns umso mehr, den Weg der Förderung des eigenen Nachwuchses konsequent fortzusetzen!

Aber auch abseits vom sportlichen konnten wir im abgelaufenen Jahr wieder einiges umsetzen. Im Pittentalstadion konnten neue Ersatzbänke errichtet und der Kantinenbereich modernisiert werden. Obwohl der USV auf einen äußerst sparsamen Umgang mit den vorhandenen Mitteln achtet, wären viele Vorhaben in punkto Infrastruktur ohne die wertvolle Unterstützung unserer beiden Trägergemeinden Scheiblingkirchen-Thernberg und Warth nicht möglich. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen unseren Partnern aus der regionalen Wirtschaft für die Unterstützung. Nicht zuletzt wollen wir uns bei allen Fans und privaten Gönnern für die Treue im abgelaufenen Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns im Frühjahr 2022 wieder „am Platz“ sehen.

Der Vorstand des USV Scheiblingkirchen-Warth

Kinderseite Adventgeschichte

Die Wichtelmänner

Es war ein Schuster ohne seine Schuld so arm geworden, daß ihm endlich nichts mehr übrigblieb als Leder zu einem einzigen Paar Schuhe. Nun schnitt er am Abend die Schuhe zu, die wollte er den nächsten Morgen in Arbeit nehmen; und weil er ein gutes Gewissen hatte, so legte er sich ruhig zu Bett, befahl sich dem lieben Gott und schlief ein. Morgens, nachdem er sein Gebet verrichtet hatte und sich zur Arbeit niedersetzen wollte, so standen die beiden Schuhe ganz fertig auf seinem Tisch. Er verwunderte sich und wußte nicht, was er dazu sagen sollte. Er nahm die Schuhe in die Hand, um sie näher zu betrachten: Sie waren so sauber gearbeitet, daß kein Stich daran falsch war, gerade als wenn es ein Meisterstück sein sollte.

Bald darauf trat auch schon ein Käufer ein, und weil ihm die Schuhe so gut gefielen, so bezahlte er mehr als gewöhnlich dafür, und der Schuster konnte von dem Geld Leder zu zwei Paar Schuhen erhandeln. Er schnitt sie abends zu und wollte den nächsten Morgen mit frischem Mut an die Arbeit gehen, aber er brauchte es nicht, denn als er aufstand, waren sie schon fertig, und es blieben auch nicht die Käufer aus, die ihm so viel Geld gaben, daß er Leder zu vier Paar Schuhen einkaufen konnte. Er fand frühmorgens auch die vier Paar fertig; und so ging's immerfort, was er abends zuschnitt, das war am Morgen verarbeitet, also daß er bald wieder sein ehrliches Auskommen hatte und endlich ein wohlhabender Mann ward.

Nun geschah es eines Abends, nicht lange vor Weihnachten, als der Mann wieder zugeschnitten hatte, daß er vorm Schlafengehen zu seiner Frau sprach: »Wie wär's, wenn wir diese Nacht aufblieben, um zu sehen, wer uns solche hilfreiche Hand leistet?« Die Frau war's zufrieden und steckte ein Licht an; darauf verbargen sie sich in den Stubenecken, hinter den Kleidern, die da aufgehängt waren, und gaben acht. Als es Mitternacht war, da kamen zwei kleine, niedliche nackte Männlein, setzten sich vor des Schusters Tisch, nahmen alle zugeschnittene Arbeit zu sich und fingen an, mit ihren Fingerlein so behend und schnell zu stechen, zu nähen, zu klopfen, daß der Schuster vor Verwunderung die Augen nicht abwenden konnte. Sie ließen nicht nach, bis alles zu Ende gebracht war und fertig auf dem Tische stand, dann sprangen sie schnell fort. Am andern Morgen sprach die Frau: »Die kleinen Männer haben uns reich gemacht, wir müßten uns doch dankbar dafür bezeigen. Sie laufen so herum, haben nichts am Leib und müssen frieren. Weißt du was? Ich will Hemdlein, Rock, Wams und Höslein für sie nähen, auch jedem ein Paar Strümpfe stricken; mach du jedem ein Paar Schühlein dazu.« Der Mann sprach: »Das bin ich wohl zufrieden.« Und abends, wie sie alles fertig hatten, legten sie die Geschenke statt der zugeschnittenen Arbeit zusammen auf den Tisch und versteckten sich dann, um mit anzusehen, wie sich die Männlein dazu anstellen würden.

Um Mitternacht kamen sie herangesprungen und wollten sich gleich an die Arbeit machen, als sie aber kein zugeschnittenes Leder, sondern die niedlichen Kleidungsstücke fanden, verwunderten sie sich erst, dann aber bezeugten sie eine gewaltige Freude.

Mit der größten Geschwindigkeit zogen sie sich an, strichen die schönen Kleider am Leib und sangen:

„Sind wir nicht Knaben glatt und fein? Was sollen wir länger Schuster sein!“

Dann hüpfen und tanzten sie und sprangen über Stühle und Bänke. Endlich tanzten sie zur Tür hinaus. Von nun an kamen sie nicht wieder, dem Schuster aber ging es wohl, solange er lebte, und es glückte ihm alles, was er unternahm.

Autor: Brüder Grimm

NÖ LANDHAUS KRIPPE KOMMT AUS SCHEIBLINGKIRCHEN

Die **Krippenrunde Scheiblingkirchen-Edelsee** stellt mit der „**Bucklige Welt-Krippe**“ in diesem Jahr die **erste Landhaus-Krippe** zur Verfügung.

Den ganzen Advent über soll sie im Foyer des NÖ-Landhauses in dieser außergewöhnlichen Zeit an die regionalen Traditionen und Bräuche erinnern, und auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmen.

Die Krippenrunde rund um Landeskrippenverbands-Obmann **Otto Reisenbauer** hat mehr als 350 Arbeitsstunden in die Fertigung des 150 mal 90 Zentimeter großen Kunstwerks investiert, das typische traditionelle Bau- und Landschaftselemente der Buckligen Welt widerspiegelt. „Damit setzen wir ein Zeichen, dass die aktuellen Herausforderungen keinen Einfluss auf den ursprünglichen Adventgedanken haben“, freuen sich Landtagspräsident **Karl Wilfing** und Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**.



Foto: NLK/Burchhart

Foto:

Landtagspräsident Karl Wilfing, Krippen-Obmann Otto Reisenbauer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und St. Pöltens Bischof Alois Schwarz